

Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 3 (1856)
Heft: 12

Artikel: England
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-250361>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ruß der Sekundarschulen in vortheilhaftem Lichte hervor. Unter solchen Umständen werden natürlich die Anforderungen an Seminarandidaten fortwährend gesteigert werden, was den Abgewiesenen zu etwelchem Troste und künftigen Bewerbern zur Richtschnur dienen mag. Definitiv aufgenommen wurden 9, provisorisch 6.

England. In der Unterhausfizung vom 6. März entwikelte Lord John Russell seinen Vorschlag für Verbesserung des Volksschulwesens. Aus den im Eingange seiner Rede mitgetheilten statistischen Daten geht hervor, daß im Jahre 1851 in England zirka 4 Millionen Kinder vom 5ten bis 15ten Altersjahre existirten, von denen 2 Millionen auf den Schulregistern der unentgeltlichen Volksschulen eingetragen waren. Von diesen besuchten 1,750,000 Kinder nach den Berichten der Inspektoren keine Schulen, so daß also nur ein Achtel derselben an dem Unterrichte Theil nahm, welchen die Regierung ertheilen läßt.

Der verantwortliche Redaktor und Verleger: J. J. Vogt in Diesbach bei Thun.

Anzeigen.

Zum Verkauf: Eine ältere, aber hübsche und vortreffliche **Guitarre** um Fr. 12. Wo, sagt die Redaktion des „Bern. Volksschulblattes.“

So eben hat die Presse verlassen und kann beim Verfasser bezogen werden:

Pädagogische Fragmente, oder Geschichte der erzieherischen Umbildung einer Anzahl verwahrloster Knaben. Ein Buch für Schule und Haus. Von J. J. Vogt. Preis Fr. 3. Auf 4 Exemplar je das fünfte gratis.

Einkommende Bestellungen werden sogleich mit Umgang der Post expedirt.

Diesbach bei Thun, 1. Februar 1856.

Der Verfasser und Verleger:
J. J. Vogt.

Schulausschreibungen.

5. Bächlen bei Diemtigen, gemischte Schule mit 40 Kindern. Pflichten: nach Gesetz und Uebung (auch Heize und Wünsche). Besoldung: in Baar Fr. 46. 43, wozu Wohnung mit Gärtchen um Fr. 17. 86 und Ertrag eines Heimwesens mit Fr. 85. 71. Summa Fr. 150 (**täglich 41 App.!!!**). Prüfung am 29. dieß, Nachmittags 1 Uhr, zu Diemtigen.

6. Häusern bei St. Stefan, Unterschule mit 70 Kindern. Pflichten: die gesetzlichen und üblichen. Besoldung: in Baar Fr. 150 und Wohnung um Fr. 5. Summa Fr. 155 (**täglich nicht volle 43 App.!!!**). Prüfung am 27. dieß, Morgens 10 Uhr daselbst.

7. Bundsaker bei Rüscheegg, Oberschule mit 80 Kindern. Pflichten: nach Gesetz und Uebung. Besoldung: in Baar Fr. 140. 29, nebst Wohnung und 1 Fucharte Land um Fr. 39. 13. Summa Fr. 179. 42. Zu der gewöhnlichen Staatszulage wird einem tüchtigen und treuen Lehrer ein namhafter Zuschuß versprochen. Prüfung am 12. April, Nachmittags 2 Uhr zu Rüscheegg.

Drut von J. J. Christen in Thun.